



Anlage: Bezug zu den Leitsätzen und strategischen Zielen des Stadtentwicklungskonzepts

Die in der Vorlage **Radwegquerung Friedrichstraße/Hohenzollernstraße/Seestraße** gemachten Ausführungen weisen insbesondere zu folgenden Themenfeldern und strategischen Zielen des Stadtentwicklungskonzepts deutliche Bezüge auf:

Themenfeld 1: Attraktives Wohnen, Ziel 3

Qualität in Wohnungsbau, Wohnumfeld und Infrastruktur machen Ludwigsburg attraktiv, um hier zu leben. Für Neubau und Bestandspflege sind entsprechende Niveaus entwickelt und gesichert.

Themenfeld 4: Vitale Stadtteile, Ziel 2

Die auf Stadtteile bezogenen **Infrastrukturen** sind erhalten und weiter ausgebaut.

- Sie schaffen die Voraussetzungen für eine **funktionierende Nahversorgung**;
- Die Stadtteile sind in einem guten Preis-Leistungsverhältnis an **Öffentliche Verkehrsmittel** angebunden. Zwischen Nutzern und Angebot besteht ein ausgewogenes Verhältnis;
- **Radwege** verbinden Stadtteile untereinander und mit der Kernstadt;
- Die **Stadtverwaltung** ist neben den zentralen Angeboten ergänzend in den Stadtteilen zu erreichen;
- **Kulturelle, sportliche und integrative Einrichtungen und Angebote** beleben die Stadtteile.

Themenfeld 8: Mobilität, Ziel 1

Zentrum und Stadtteile sind gut erreichbar. Dabei wird der Nachteil der Stadtstruktur – die Verkehrsachsen verlaufen von Nord nach Süd, Siedlungsschwerpunkte aber von Ost nach West – ausgeglichen. Dazu trägt ein **leistungsfähiges Radwegenetz** bei, das in den Richtungen Ost-West und Nord-Süd ergänzt ist und nun alle Stadtteile einschließt. **Netzergänzungen für motorisierten Individualverkehr** sind – wo notwendig und sinnvoll – insbesondere zur Entlastung der westlichen Stadtgebiete umgesetzt. Eine **Stadtbahn-Verbindung in Richtung Ost-West** ist auf Machbarkeit und Finanzierung geprüft worden.

Themenfeld 8: Mobilität, Ziel 2

Fußgänger erleben die Stadt neu, weil Brüche zwischen touristischen Zielen, attraktiven Zonen und der Innenstadt gemildert oder beseitigt sind. Zäsuren wie auf der Bundesstraße 27 (zwischen Schloss und Innenstadt) oder durch Vorfahrtsstraßen (z.B. Frankfurter Straße, Schwieberdinger Straße / Friedrichstraße) sind minimiert.

Themenfeld 11: Energieversorgung, Ziel 7

Energieeinsparungen im Bereich Verkehr sind erzielt.

Zusammenfassende Bewertung:

Die vorgeschlagene, neue Radverbindung stützt die angestrebte nachhaltige Entwicklung Ludwigsburgs in vielfacher Hinsicht. Die richtungsbezogenen Radverbindungen im Zuge der Hohenzollernstraße/Seestraße über die Friedrichstraße stellen eine wichtige Radverbindung im beschlossenen Ludwigsburger Radwegezielnetz dar. Es entsteht dadurch eine wichtige Radwegeverbindung zwischen der Südstadt und dem Schulcampus sowie der Innenstadt. Eine Vielzahl von Anwohnern aus der Südstadt erhalten dadurch einen wesentlich sichereren Zugang zu Bildungseinrichtungen, hochwertigen Kulturangeboten und Freizeiteinrichtungen. Die Radachse schafft damit eine wesentliche Voraussetzung, damit Bürgerinnen und Bürger freiwillig Kfz-Kurzstreckenfahrten durch Radfahrten ersetzen und so leichter im Verkehr vorhandene Energieeinsparungspotentiale nutzen und auch persönlich zur Umweltentlastung beitragen können.

Aufgestellt:

14.06.2010

Datum, Unterschrift